

Bermittlichtes.

Nebra, 2. Mai. Das erste Konzert, welches gestern Abend unter neuer Leitung des Musikdirektors Wächter mit seiner Kapelle in dem Garten des Schützenhauses gab, war gut besucht. Das Programm des Konzerts war vielfach und mit Geschmack zusammengestellt, und erzielte Stadtmusikdirektor Wächter mit seinem gut besetzten und trefflich gebildeten Orchester einen schönen Erfolg. Das Publikum spendete den tüchtigen Leistungen der Kapelle verdienten Beifall. Nach Schluß des Konzerts vergnügten sich im Saale die Besucher noch ein Stündchen beim Tanz.

Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät der Provinz Sachsen. Aus dem letzten erschienenen Verwaltungsberichte entnehmen wir, daß die Sozietät-Bewaltung der Verbesserung des Feuerlöschwesens und des Feuerbüges nach wie vor die größte Aufmerksamkeit widmet. Die Anordnungen der Sozietät im Jahre 1898 im Interesse des Feuerbüges betrugen über 34,000 Mark, seit dem Jahre 1871 aber die erhebliche Summe von über 620,000 Mark. Von dieser Summe entfallen auf Errichtung und Ausstattungen von Feuerbügen 62,957 Mark, Anschaffung von Feuerbügen 121,833 Mark, von sonstigen Vorrichtungen 65,865 Mark, Prämien für ausgezeichnete Vögel 36,394 Mark, Entschädigungen für bei Bränden vorgefallene Feuerlöschhilfe niedergelegten unversicherten Einrichtungen 27,295 Mark, für beschädigte Spritzen und sonstige Vorrichtungen 13,850 Mark, auf sonstigen Aufwand im Interesse des Feuerlöschwesens, wobei insbesondere die Anordnungen für Anlegung von Wasserleitungen und Wasserbassin usw. zu erwähnen sind, 101,022 Mark, Beiträge an die Unterhaltungskasse für im Feuerlöschdienst Verunglückte 56,042 Mark, Prämien für Anlegung und Revision von Abgabestationen 56,836 Mark und auf Ausgaben für Verpflegung und Unterhaltung von Brandhülfern 78,256 Mark. In dem letzten 20 Jahren sind von den Gläubigern der Sozietät Beiträge im Wege der Anlegung und unter der Mitwirkung und finanziellen Unterstützung der Sozietät durch Erteilung von Nachschüssen und Entsendung von Inspektoren — 108 militärisch organisierte Feuerwehren errichtet bzw. neu ausgearbeitet worden, so daß jetzt in 130 Städten 144 disziplinierte Feuerwehren bestehen.

Neues Seminar für die Provinz. Im Auftrag des Ministers werden durch die königlichen Regierungen gegenwärtig statistische Erhebungen angestellt. Diese sollen die Unterlagen zur Erörterung der Frage bilden, ob für die Provinz Sachsen die Gründung eines neuen Seminars notwendig ist. Die Statistik erstreckt sich auf die Zahl der gegenwärtig vorhandenen Volksschullehrstellen überhaupt, auf den Abgang und Zugang nach und von anderen Provinzen, auf die Anzahl der gegenwärtig vorhandenen nicht angestellten Schulamtsbewerber und, was das Wichtigste ist, auf die Zahl der notwendig zu errichtenden Lehrstellen. Als Maßstab für den letzteren Punkt gilt bei einflussreichen Volksschulen die Zahl von 80, bei mehrklassigen die Zahl von 70 Kindern als Norm.

Naucha, 31. Mai. Hier hat sich diese Woche ein dritter Akt. Herr M. Endlich, niedergelassen. — Die Verhandlungen des Kreis-Vereins hatten ihren 15. Vorstandstag am 25. Juni in Benningen, diejenigen des Kreis-Feuerbügenvereins ihren 17. am 18. Juni im nahen Buerkeroda. — Hier hat man mehrfach die Beobachtung gemacht, daß Vögel, die sonst nicht am Acker zu nisten pflegen, in diesem Jahre ihre Nester auf die Bäume gebaut haben. Man hat dies dahin gedeutet, daß wir in diesem Sommer noch mehrfach Hochwasser zu erwarten hätten. Wir können nicht so weit gehen, diese Vögel ein vorahnendes Gefühl für kommende Ueberschwemmungen zuzuschreiben, sondern erklären das besser thätig abweichende Verhalten vielmehr damit, daß zurzeit der Paarung ihre sonstigen Vorziele wahrcheinlich überflutet waren.

Naumburg, 31. Mai. (Marktpreise). Butter 2.10—2.20, Eier 2.60—2.80, Gänse 3.50 bis 4, Enten 2.50—2.75, Hühner 1.40—1.50, Käse 2.40—2.50, Kartoffeln 2.25—2.50, 1 Mandel Sellerie 1—1.50, 1 Kohlrabi 2—2.50 Mark, alter 45—50, Süßholzwurzel 60—80, Wobren, Werra 45—15, Salat 40—50, Alkoholverk 15 bis 20, 2 Bb. Radischen, 1 Möhre, Karotten 10—15, Pafsch, Maas 20—25, 2 St. Stachelbeeren 30—35, Preiselbeeren 40—45, 1 Pfund Bohnen, Kirchen 40, 5 Spargel 30—60, 1 Gurke 25—45, Hähnchen, Tauben 70—80, Blumenkohl 60—80 Pfg.

Rösen. Der Privatgelehrte Dr. Weber-Reipzig hat den einen der Saalestürme auf 10 Jahre

gepachtet, um sich darin häuslich niederzulassen; der Ausbau soll in der kurzen Frist von 14 Tagen vollendet sein. Um dem Inneren mehr Licht zu schaffen, werden vier Fenster, den bereits vorhandenen entsprechend, ausgebrochen, ferner wird eine neue eiserne Treppe errichtet, auch soll der Turm später durch eine Mauer einen Abschluß nach außen erhalten.

Weißfels, 28. Mai. Die Leichen der beiden Verführerinnen Niesch, welche vor etwa drei Wochen nach geringfügigen Verurteilungen der einen ihrem Leben durch Ertränken in der Saale ein Ende gemacht haben, sind erst jetzt gefunden worden. Die jüngere der Schwärzerinnen wurde gestern an der fuggängerbriicke, die ältere heute umweit der Papierfabrik aus dem Wasser gezogen und den schwer getroffenen Eltern zur Bestattung übergeben. Die Körper der unglücklichen Mädchen waren nur noch an den Kleiderknöpfen und Schuhwerkgegenderten faustlich, daß sie noch erliegenden Schwärzer nicht weiter fortgeschwommen ist, nur dadurch erklärlich, daß die Leichen unter die hier zahlreich im Fluße liegenden Fische geraten waren. Der verzweifelte, ohnehin leidende Vater, der zwei Kinder auf so schreckliche Weise verloren, konnte nur genossam verberndet werden, selbst Hand an sich zu legen.

Zeitz, 30. Mai. Ein Unglück hat sich heute morgen in der Elster ereignet. Vier Gefährte des Kammergutes Grösga waren auf dem Wege zum Werk Nästern, um dort Kohlen zu laden. Drei Wagen nahmen ihre Fahrt um die Eisene Brücke. Der vierte Gefährtrüber schlug, trotz der Warnung seiner Kollegen vor der gefährlichen Unterführung, den Weg durch die Fahrt oberhalb der Brücke ein. Die Pferde konnten indes den noch hochgehenden Fluten der Elster nicht Stand halten und wurden fortgetrieben. Natürlich vermochte niemand Hilfe zu bringen. Es war ein Gutsbesitzer erwerbender Anstalt, Pferde, Wagen und den daraufstehenden Beschwärzern mit anderer Gefährtheit auf den dahinstreichenden Fluten treiben zu sehen. Der Anstalt an der Brücke war furchbar und für das Fuhrwerk verhängnisvoll. Pferde, Wagen und Fuhrer verlorsten in den Fluten und waren nicht mehr zu erspähen. Der Gefährtrüber hat sein Waagnis leider mit dem Leben büßen müssen; auch die wertvollen Tiere sind feinem unbedachten Schritte zum Opfer gefallen. Das verunglückte

Gefährte ist samt den Pferden am Nachmittag in der Nähe des Schlachthofes gebozogen worden. Den Anstalt John bagegen hat man noch nicht aufgefunden.

Dresden, 1. Juni. Ein furchtbarer Gatten- und Kindesmord wurde heute früh im Hause Altenerbgräfte 25 (Vorstadt Ertzen) verübt. Dasselbst hat in der zweiten Etage der Bauarbeiter Paul Theodor Ludwig mit seiner Frau und seinem Töchterchen eine aus Vorrath und einer zwoelfstüfigen Stube bestehende Wohnung inne. Heute früh gegen 7 Uhr wurde von dem Selbstretter des Hauswirts im Hause starker Rauch und Brandgeruch wahrgenommen, der aus der Ludwigschen Wohnung heranzug. Fortgeeilene Mauer drangen nach Öffnung der Thüre durch einen Schloß in die Wohnung ein. Bald errieth auch die Feuerwehre am Platze. Es bot sich ein schrecklicher Anblick dar. In dem durchgebrochenen und durchgebrannten Betlage lag der stark angeblöhte Leichnam der jungen Frau, auf dem Sopha mit einem Knebel im Munde der Leichnam des kleinen Mädchens. Frau und Kind waren offensichtlich ermordet, das Bett mit Petroleum gedränkt und Feuer angelegt worden. Allein und dringend der Tod verdächtig ist der Mann bezu. Vater. Die Ludwigschen Gebeute sollten heute die Wohnung räumen, ohne eine andere zur Verfügung zu haben. Ludwig war seit einiger Zeit außer Arbeit.

Paris, 1. Juni. Dreyfus wird am Sonnabend eingekerkert. Er trifft am 24. Juni in Saint Nazaire ein. Das neue Kriegsgericht tritt wahrcheinlich in Gex zusammen.

Kirchliche Nachrichten.

1. Sonntag nach Trinitatis. Es predigt um 10 Uhr. Herr Oberpfarrer Schwieger. Es predigt um 2 Uhr. Herr Diakonus Weiser. **Amstwoche:** Herr Oberpfarrer Schwieger. **Getauft:** Am 28. Mai Johanne Charlotte Louise Schick; am 29. Mai Franziska Elisabeth Minna Hubert, Friedrich Richard Böhme, Helene Rosa Stohmetz. **Beerdigt:** Am 31. Mai Paul Friedrich Schumann, 1 Jahr 25 Tage alt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die für die diesjährige Pflasterung notwendigen Fuhren, namentlich Abfahren des Schuttes, sowie Anfahren des Sandes und der Steine, sollen an den Mindestfordernden verdungen werden. Termin hierzu ist auf **Mittwoch, den 7. Juni 1899, Vormittags 11 Uhr, im Magistratsbureau** anberaumat.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Nebra, den 30. Mai 1899. **Der Magistrat. Strach.**

Von Montag an täglich **Jungbier** aus reinem Hopfen und Malz, auch süßes Bier, welches kein Saccharin enthält, sondern den Patent-Mischbier. Stets frisch abgegozenes Bier von beiden Sorten bei Abnahme von Fassern à Lit 8 Pfg. **Bräuerei Nebra.**

10 Mark Belohnung sichere ich demjenigen zu, welcher mit den gemeinen Schuren, der vergangene Nacht meinen Rosenhof abgegraben hat, so angeigt, daß ich selbigen gerichtlich bestrafen lassen kann. **Moritz Grob.**

Verein der Bücherfreunde. * Verbreitung besser deutscher Litteratur * * * Anlage einer eigenen Hausbibliothek * * ermöglicht mit wenigen Mitteln der **Verein der Bücherfreunde.** Mitglieds kann jedermann werden. Der Eintritt kann jederzeit geschehen, vorzuziehen aber für mindestens ein Dreizehnjahr. Die Mitglieder erhalten jährlich 8 Nummern Original, naturgetreue, zusammen mindestens 160 Druckbogen zu je 16 Seiten auf. Dienstjahrlicher Beitrag 100 Pfg. (B. 2.32) für die gebührte 100 Pfg. (B. 2.29) für ein gebührtes Jahr. **Wer aus eigenen Büchern — nicht aus den Freihandbibliotheken — sich Unterhaltung und Belehrung holen will, — sich deutliches Schrifttum fördern und verbreiten will, — trete dem „Verein der Bücherfreunde“ als Mitglied bei.** **Erscheinungsplan des 7. Jahrganges:** Oktober 1897 — Oktober 1898 **Arthur Adelstein, Der Hirsch von Hlingen** **Alphons Haas, Prof. Dr. Der Bergmeister von Grund** **A. Graf von Kambillin, Über die Alpen** **Richard Ardenbrücker, Kein Sommer ohne Wetter** — Warum der Bauer der Wabi nimmer zuecht **A. Gschlecht, Prof. aus den Verhältnissen der Natur** **Johannes Ziegler, Angewandte Bilder** **Hermann Selberg, Gerwinde** und als achter Band eine der noch in Vorbereitung sich befindenden Arbeiten von: **Karl Bredt, S. v. Begulinski, Prof. Dr. W. Oden, Prof. Dr. A. W. Oden, Erv. v. Köhler, Baron H. v. Bredt.** Die Bücher erscheinen nach Zahlung der Bestellungen bis 1. März. Die Bücher sind nach dem Preis von Mk. 15. — (B. 0.25) gebunden. **Satzungen und ausführliche Prospekt sind nach und bei der Vertretungsämtern in Prospekt durch jede Buchhandlung oder durch die Geschäftsleitung.** **Vorband** **Martin Weiß** **Hermann Selberg** **Graf von Kambillin** **Schiff & Grund** **Berlin W. 62** **Telegraphenstraße 128**

„Ilssem“ **Haushaltungsstofffarben** färben tadelloe Seide, Wolle, Baumwolle und Halbwolle. **Jedermann sein eigener Färber!** In Gläsern zu 30 Pfg. bis zu 2 1/2 Kilo Stoff färbend. **Vorrätig bei Herrn Otto Wobig.**

Selten hohe Gewinne für solch niedrigen Einsatz! **Aachener Dombau- und Krönungshaus.** **Geld-Lotterie** Ziehung 13., 14., 15., 16. Juni 1899. Nur 210 000 Loose. Prospekt gratis. Größter Gewinn im glücklichsten Falle **500,000 Mk.** **1. 300000 = 300000** **2. 200000 = 200000** **1. 100000 = 100000** **1. 50000 = 50000** **1. 25000 = 25000** **1. 10000 = 10000** **5. 5000 = 25000** **10. 3000 = 30000** **20. 1000 = 20000** **30. 500 = 15000** **50. 300 = 15000** **100. 100 = 10000** **200. 50 = 10000** **500. 30 = 15000** **8000. 15 = 120000** **945,000 Mk.** **Bar ohne Abzug zahlbar.** **Aachener Loose:** 1/2 Mk. 10., 1/4 Mk. 5., 1/8 Mk. 2.50. Porto und Liste 30 Pfg. mehr. **empfindlich und versendet auch unter Nachnahme, — die billigste und sicherste Bestellung ist Postanweisung — das General-Debit:** **Lud. Müller & Co.** Bank-Geschäft Berlin C., Breitstr. 5. Telegraphen-Adresse: Glückwähler.

MACK'S **GLANZ-STÄRKE** Enthält bereits alle nötigen Zusätze! **Neu!** zum Matt u. Glanzbügeln, daher u. **Neu!** Jedermann nach seinem abgewohnten Verfahren **kalt, warm oder koehend** mit gleich guter Wirkung verwendbar, auch ohne Vorwärmung der Wäsche. Anzuehnenes Plättchen, leichte Löslichkeit, größte Ergiebigkeit, vorzuzuziehendes, schmelzbares und der Wäsche zu tragliches Stärkemittel. **Vorrätig in Packeten zu 10 und 20 Pfg.** Die Verkaufsstellen sind durch Pakete mit obiger Pyramiden-Marke ersichtlich. **Heinrich Mack, Uhm a.D.** (Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke).

Feinste Matjesheringe empfing und empfiehlt **Otto Wobig.**

Die weltberühmten **Deutschland-Fahrräder** und Zubehörsache liefert zu allerbilligsten Preisen **Günther Reiber, Reinsdorf b. N.** Gute dauerhafte **Tourmaschinen v. 120 bis 130 cm.** Sammeltheile Maschinen sind mit der bewährten besten 1899er Special-Continental-Pneumatik ausgestattet.

Der Erwerb. Jeder, der Geld verdienen will, verlange sofort Gratis-Zusendung dieser Brochure. Kostenloser Nachweis lohnender Erwerbswege für alle Interessenten. Verlag „Der Erwerb“, Dresden-Neustadt.

Trichinenheine sind zu haben in der Buchdruckerei Nebra.

Redaction und Druck der drei ersten Seiten von Hermann Wendt's Verlag in Berlin. Redaction und Druck der vierten Seite und Verlag von Karl Siebig in Nebra. **Siegru Sonntagsblatt.**

